

=====
IZT-Newsletter Nr. 48 vom 1. Dezember 2010
=====

Dieser Newsletter enthält Nachrichten aus dem IZT - Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung, Berlin.

* ZUKUNFTSFORSCHUNG

- (1) Nachhaltige Finanzreform: Nächstes IZT-Zukunftsgespräch am 2. Dezember 2010
- (2) Trauer um Zukunftsgestalter: IZT-Beirat Dr. Hermann Scheer verstorben

* NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

- (3) Querschnittstechnologien: IZT-Studie zu Innovationssprüngen für Ressourceneffizienz erschienen
- (4) Trends in Sustainability: Neue Website wertet weltweit Presse aus
- (5) Großkonferenz Ressourceneffizienz: Über 400 Teilnehmer - Bundesumweltminister hielt Eröffnungsrede - IZT leitete Forum
- (6) Seltene Metalle im Fernsehen: ZDF-Umweltmagazin widmete sich "Zukunft der Rohstoffe"
- (7) Green IT: Neues Wissenschaftsforum aktiv

* ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG

- (8) "Kraftwerke für jedermann": Broschüre zur dezentralen Energieversorgung / IZT-Aufsatz zur finanziellen Bürger-Beteiligung

* INSTITUTSMELDUNGEN

- (9) IZT in Mainz: Stadt der Wissenschaft 2011
- (10) Gute Dienste - Gutes Leben? Referat zu den Perspektiven öffentlicher Dienstleistungen
- (11) World Future Council: Future Policy Award für Biodiversitätsgesetzgebung verliehen
- (12) INTERNORGA Zukunftspreis: IZT-Direktor in Jury berufen

=====
** ZUKUNFTSFORSCHUNG

- (1)
Nachhaltige Finanzreform:
Nächstes IZT-Zukunftsgespräch am 2. Dezember 2010

Wie kann eine ökologische Finanzreform dazu beitragen, Umweltbelastungen zu vermindern, Ressourcen zu sparen und innovative Produkte und Produktionsprozesse sowie nachhaltige Lebensstile zu unterstützen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des nächsten Berliner Zukunftsgesprächs, zu dem IZT und Heinrich-Böll-Stiftung gemeinsam einladen. Thema: "Nachhaltige Finanzreform - Wie kommen wir dauerhaft aus der Krise?"
Termin: Donnerstag, den 2. Dezember 2010, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin.
Es diskutieren: Lisa Paus (MdB, Bündnis 90/Die Grünen), Werner Landwehr (GLS Bank), Dr. Irene Ring (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig) sowie IZT-Direktor Prof. Dr. Rolf Kreibich. Moderation: Ulrike Herrmann (taz).

Der Eintritt ist frei. Kontakt (IZT): 030-803088-29.

Anmeldungen bitte an die E-Mail-Adresse: zukunftspraecher@izt.de

Weitere Informationen zum Zukunftsgespräch:

http://www.izt.de/fileadmin/downloads/Einladung_Zukunftsgespraecher_Nachhaltige_Finanzreform.pdf

(2)

Trauer um Zukunftsgestalter:

IZT-Beirat Dr. Hermann Scheer verstorben

Das IZT trauert um Hermann Scheer, den tatkräftigen Vorkämpfer für erneuerbare Energien. Hermann Scheer war Präsident der Vereinigung für Erneuerbare Energien, EUROSOLAR e.V., und Träger des Alternativen Nobelpreises. Er war dem IZT als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates über viele Jahre bis zu seinem plötzlichen Tod verbunden. Scheer war ein weit über die Legislaturperioden vorausschauender Stratege und Denker und stand unserer wissenschaftlichen Zukunftsforschung besonders nahe. Das IZT wird seine Impulse und seine kontinuierliche Unterstützung vermissen. Hermann Scheer starb - 66 Jahre jung - am 14. Oktober in Berlin.

Zum öffentlichen Kondolenzbuch:

http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=1385&Itemid=335#Kondolenz

Zur weltweiten Anteilnahme:

http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=1403&Itemid=254

** NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

(3)

Querschnittstechnologien:

IZT-Studie zu Innovationssprüngen für Ressourceneffizienz erschienen

Eine neue IZT-Explorationsstudie deckt enorme Potentiale zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Deutschland auf. Insbesondere Querschnittstechnologien, wie die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und die Automatisierungstechniken, bergen bemerkenswerte Chancen, die wertvollen Rohstoffe in geringeren Mengen einzusetzen oder wieder zurückzugewinnen. Ihre breite Anwendung im Sinne der Nachhaltigkeit könnte einen gewichtigen Beitrag dazu leisten, die Ressourceneffizienzziele der Bundesregierung doch noch zu erreichen. Durch den Einsatz innovativer Maschinen, Anlagen und Systeme könnten in den nächsten zehn Jahren in Deutschland Energieeinsparungen in Höhe von 325 TWh jährlich erzielt werden (2010 - 2020). Dies entspricht einer Energiekosteneinsparung von 12,5 Mrd. EUR und damit fast 40 Prozent der Energiekosten der betrachteten Branchen des produzierenden Gewerbes. Die skizzierten Innovationssprünge setzen jedoch erhebliche Anstrengungen auf Seiten der Politik, bei der Wirtschaft und auch bei den Anwendern voraus. Die VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (ZRE) hat die Studie in Auftrag gegeben.

Kontakt: Dr. Siegfried Behrendt (IZT), Tel.: +49-30-803088-10, E-Mail: s.behrendt@izt.de

Zur Pressemitteilung:

<http://www.vdi-zre.de/aktuelles/pm/archiv-2010/pm-10092010.html>

Zum Download der Studie:

http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/EP_Querschnittstechnologien_F_26-8-2010_.pdf

(4)

Trends in Sustainability:

Neue Website wertet weltweit Presse aus

Klimawandel, Menschenrechte, Armut, HIV - wann tauchen derartige Begriffe weltweit in der Presse auf? Wie oft nehmen sich Medien nachhaltigkeitsrelevanter Themen an? Die neue Website "trendsinsustainability.com" gibt hier Auskunft. Sie dokumentiert, wie oft nachhaltigkeitsrelevante Themen in 115 führenden Zeitungen aufgegriffen wurden, die in 41 Ländern erscheinen. Die Recherche beinhaltet für den Zeitraum von 1990 bis Mai 2010 ungefähr 69 Millionen Artikel in rund 410.000 Zeitungsausgaben. Das Berliner IZT hat die Website plus angeschlossener Datenbank gemeinsam mit der University of Leeds und weiteren Forschungspartnern im Rahmen des gemeinsamen Forschungsprojektes SEABUS entwickelt. Dieses Kürzel steht für "Internationales Forschungsnetzwerk zum Management sozial-ökologischer Aspekte in Unternehmen". Gefördert wird das Forschungsnetzwerk vom deutschen Bundesforschungsministerium im Rahmen des Programms "Sozial-ökologische Forschung".

Zur neuen Website:

<http://www.trendsinsustainability.com>

(5)

Großkonferenz Ressourceneffizienz:

Über 400 Teilnehmer - Bundesumweltminister hielt Eröffnungsrede - IZT leitete Forum

"Deutschland soll die weltweit ressourceneffizienteste Volkswirtschaft werden" - diese Leitlinie rief Bundesumweltminister Norbert Röttgen am 5. Oktober aus. Anlass war die Konferenz "Ressourceneffizienz - Motor für Grünes Wachstum" mit 430 Teilnehmern in Berlin. Auf Einladung von Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt und Wuppertal Institut präsentierten Wissenschaftler Ergebnisse des Forschungsprojektes "Materialeffizienz und Ressourcenschonung" (MaRess). Das IZT leitete gemeinsam mit dem Borderstep Institut ein Konferenzforum; dieses Forum stand ganz im Zeichen der am IZT entwickelten Methode des integrierten Technologie-Roadmappings. Dieser innovative und kooperative Ansatz stieß bei den Teilnehmenden auf großen Zuspruch. So bezeichnete Ralf Baron, Vorstand bei der Unternehmensberatung Arthur D. Little (ADL), in seiner Kommentierung das kooperative Roadmapping als "ganz wichtigen 'Mechanismus', um Ressourceneffizienzpotentiale gemeinsam zu erschließen." Auf der Konferenz stellte Dr. Siegfried Behrendt (IZT) die Roadmap "Ressourceneffiziente Photovoltaik 2020+" vor. Diese wurde gemeinsam mit dem Unternehmensverband VDMA entwickelt und zeigt die hohen ökologischen und ökonomischen Potenziale, die es in der Wertschöpfungskette, insbesondere in der Produktion und beim Recycling von PV-Produkten, noch gibt und wie sie konkret erschlossen werden können.

Kontakt: Dr. Siegfried Behrendt (IZT), Tel.: +49-30803088-10, E-Mail: s.behrendt@izt.de

Zur Pressemitteilung des Bundesumweltministeriums:

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/46532.php

Zum Projekt MaRess:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/maress/>

(6)

Seltene Metalle im Fernsehen:

ZDF-Umweltmagazin widmete sich "Zukunft der Rohstoffe"

Die IZT-Forschung zu möglichen Rohstoffengpässen bei Zukunftstechnologien kann seit dem 14. November im Fernsehen genauer betrachtet werden. Das monothematisch ausgerichtete ZDF-Umweltmagazin stand an diesem Tag ganz im Zeichen seltener Rohstoffe wie Coltan, Neodym und Gallium. Es gab einzelne Beiträge sowohl zum Stand der Forschungsarbeiten, als auch zu Themen wie: "Seltene Erden - Chinas großer Schatz", "Lithium - das weiße Gold aus den Anden", "Der blutige Kampf um Coltan", "Urban Mining - Die Stadt als Rohstoffquelle".

Zum Sende-Beitrag IZT-Rohstoff-Forschung:

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/464#/beitrag/video/1186606/Die-Rohstoffe-der-Zukunft>

Zur monothematischen ZDF-Rohstoff-Sendung (35 min.):

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/464#/kanaluebersicht/464>

(7)

Green IT:

Neues Wissenschaftsforum aktiv

Vier führende deutsche Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet Green IT gründeten im Jahr 2009 das "Wissenschaftsforum Green IT". Im Oktober 2010 fand bereits die erste öffentliche Jahrestagung statt, zahlreiche Expertinnen und Experten diskutierten zur Fragestellung "Green IT: Vom Potenzial zur Realisierung". Gründungsmitglieder des Wissenschaftsforum Green IT sind neben dem IZT das Informatik Institut OFFIS, Oldenburg, das Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM), Berlin, sowie das Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Berlin.

Zum Programm der ersten Jahrestagung:

http://www.offis.de/fileadmin/Chefredakteur_files/PDFs/Veranstaltungen/2010/2010-10-07_Agenda_Wissenschaftsforum_Green_IT.pdf

Zum Flyer des Wissenschaftsforums Green IT:

<http://www.green-venturing.org/details.php?menu=107&subid=108&projektid=347&le=de>

**** ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG**

(8)

"Kraftwerke für jedermann":

Broschüre zur dezentralen Energieversorgung / IZT-Aufsatz zur finanziellen Bürger-Beteiligung

Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) hat einen praxisnahen Sammelband zur dezentralen erneuerbaren Energieversorgung veröffentlicht. Die erste Auflage von 3.000 Exemplaren ist bereits vergriffen, eine zweite Auflage folgt.

Das mit dem Vorwort von Bundesumweltminister Norbert Röttgen versehene Werk enthält auch einen Aufsatz der IZT-WissenschaftlerInnen Katrin Nolting und Johannes Rupp. Unter dem Titel "Wir Energieversorger" informiert der Aufsatz über finanzielle Beteiligungsansätze an Erneuerbaren-Energie-Anlagen mit wichtigen Anregungen für die Energiewende vor Ort.

Kontakt: Katrin Nolting (IZT), E-Mail: k.nolting@izt.de, Tel.: +49-30-803088-35
Zur Bestellung der Broschüre per E-Mail: kontakt@unendlich-viel-energie.de
Zum Download der Broschüre:
http://www.unendlich-viel-energie.de/uploads/media/kraftwerke_fuer_jedermann.pdf
Zum IZT-Forschungsprojekt "Akzeptanzförderung für Erneuerbare Energien durch finanzielle Teilhabe - Entwicklung von praxistauglichen Beteiligungskonzepten":
<http://www.izt.de/projekte/abgeschlossene-projekte/projekt/akzeptanzfoerderung/>

** INSTITUTSMELDUNGEN

(9)

IZT in Mainz:
Stadt der Wissenschaft 2011

IZT-Direktor Prof. Dr. Rolf Kreibich wird am 22. Februar 2011 mit einem Vortrag in der Reihe "Universität im Rathaus" beim offiziellen Rahmenprogramm der Stadt Mainz als "Stadt der Wissenschaft 2011" vertreten sein. Mainz errang diesen Titel in einem Wettbewerb des "Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft". Kreibich spricht in Mainz zum Thema: "Nachhaltige Entwicklung - Grundlage für die zukunftsfähige und lebenswerte Stadt im 21. Jahrhundert."

Weitere Informationen zur Stadt der Wissenschaft 2011:
<http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/stadt-der-wissenschaft-2011>

(10)

Gute Dienste - Gutes Leben?
Referat zu den Perspektiven öffentlicher Dienstleistungen

Eingeladen vom Arbeitskreis Verbraucherpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung referiert und diskutiert IZT-Direktor Prof. Dr. Rolf Kreibich heute, am 1. Dezember, auf einer Tagung in Berlin über zukunftsfähige öffentliche Dienste.

Weitere Informationen zur Tagung "Gute Dienste - Gutes Leben?":
http://www.fes.de/aktuell/documents2010/101201_Verbraucher.pdf

(11)

World Future Council:
Future Policy Award für Biodiversitätsgesetzgebung verliehen

Der World Future Council (Weltzukunftsrat) zeichnet mit seinem Preis "Future Policy Award" Gesetze aus, die bessere Lebensbedingungen für heutige und zukünftige Generationen fördern. Ziel des Awards ist es, diese "guten" Gesetze weltweit bekannt zu machen und so die Schaffung gerechter, nachhaltiger und friedvoller Gesellschaften zu unterstützen. Am 25. Oktober erhielt Costa Rica für sein herausragendes Biodiversitätsgesetz die zukunftsweisende Auszeichnung. IZT-Direktor Prof. Dr. Rolf Kreibich ist Mitglied im Weltzukunftsrat.

Mehr Informationen zur Preisverleihung:
http://worldfuturecouncil.org/future_policy_award0.html

(12)

INTERNORGA Zukunftspreis:
IZT-Direktor in Jury berufen

Erstmals vergibt die Messe Hamburg und Congress GmbH einen eigenen Preis im Themenfeld "Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln": den INTERNORGA ZUKUNFTSPREIS 2011. Diese Auszeichnung wird während der gleichnamigen Messe im März 2011 an vorausschauende Unternehmer verliehen, die unternehmerisches Handeln und nachhaltiges Wirtschaften optimal verbinden. Prämiert wird zudem ein Produkt, das sich durch "hohe Innovativität, Qualität und Anwendungsrelevanz für zukunftsfähige Entwicklung" auszeichnet. Die INTERNORGA ist die größte europäische Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Konditoreien. Neben IZT-Direktor Rolf Kreibich wurde u.a. die Gründerin des Internetportals utopia.de in die Jury berufen. Bis 15. Dezember können Nominierungsvorschläge eingereicht werden.

Weitere Informationen zur Ausschreibung:

http://www.hamburg-messe.de/internorga/in_de/zukunftspreis/zukunftspreis.htm?zukunftspreis

=====

Möchten Sie den IZT-Newsletter nicht mehr erhalten, können Sie ihn jederzeit unter der Web-Adresse <http://www.izt.de/service/newsletter/izt-newsletter-abmelden/#c538> abbestellen.

=====

Redaktion dieses Newsletters:

IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH

Barbara Debus

E-Mail: b.debus@izt.de

Tel: +49 30 803088-45

<http://www.izt.de>

Sitz der Firma: Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: HRB 1863

Geschäftsführer: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Dr. Roland Nolte

Aufsichtsratsvorsitzender: RAuN Eckard Lullies

=====